



AFI-Barometer
Branchenspiegel
Winter 2020-21

Impressum

Autoren:	Matteo Antulov, Stefan Perini
Projektkoordination:	Stefan Perini
Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes:	Dieter Mayr
Layout:	Friedl Brancalion
Titelbild:	Pixabay.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

© AFI 2021

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org

Gesamtwirtschaft

Die Stimmung fällt auf das Niveau des ersten Lockdowns

Eckdaten

Im 4. Quartal 2020 arbeiteten im Schnitt 202.332 Arbeitnehmer für die Südtiroler Wirtschaft. Das entspricht einem Rückgang von -4,7% zum selben Quartal des Vorjahres. Die Effekte der Covid-19-Pandemie betrafen Männer (-4,8%) und Frauen (-4,6%) gleichermaßen.

Die Leidtragenden der Covid-19-Krise sind vor allem befristet Beschäftigte. Die Zahl an befristet Beschäftigten hat im Vergleich zum Vorjahresquartal um -21,2% abgenommen. Zurückzuführen ist das vor allem auf die nicht-erfolgte Wiederanstellung von saisonalen Arbeitskräften. Die Zahl der Beschäftigten mit festem Arbeitsvertrag hat sogar leicht zugenommen, und zwar um +1,2%. Dies ist auch dem Kündigungsverbot für Festangestellte zu verdanken, das bis zum 31. März 2021 aufrecht bleibt.

Die Rezession hat die Kategorie der Lehrlinge nur gestreift. Ihre Zahl sank um -3,6%.

Eine Kenngröße, welche das Ausmaß der Krise deutlich macht, ist die Zahl der genehmigten Stunden in der Lohnausgleichs. Diese ist im Vergleich zum Vorjahr um +1.754,6% gestiegen.

Tabellen auf Seite 8

Stimmungsbild

Die positive Nachricht vorangestellt: Die Stimmungsindikatoren, welche die finanziellen Aspekte beschreiben zeigen eine Verbesserung. Dies gilt für die „Fähigkeit, mit dem Geld über die Runden zu kommen“, die „Entwicklung der finanziellen Situation der Familie“ sowie die „Sparmöglichkeiten in den nächsten 12 Monaten“. Die negative: Die Erwartungen betreffend die wirtschaftliche Entwicklung in Südtirol in den nächsten 12 Monaten sinken in allen Wirtschaftsbereichen deutlich, vor allem im Baugewerbe (-38 Indexpunkte im Vergleich zum Vorjahr), aber auch im Hotel- und Gastgewerbe (-33) sowie im Handel (-28) und im Verarbeitenden Gewerbe (-23). Will heißen, Südtirols Arbeitnehmer erwarten im Allgemeinen, dass die Wirtschaft auch im Jahr 2021 ihren unaufhaltsamen Abwärtstrend fortsetzen wird. Der Rückgang der Erwartungen beläuft sich im Schnitt auf 20 Indexpunkte im Vergleich zu 12 Monaten zuvor (auf einer Skala zwischen +100 und -100).

Wenig Positives gibt es auch mit Blick auf die Beschäftigungsaspekte zu berichten. Die Stimmungsindikatoren, welche den Arbeitsmarkt beschreiben, fallen nach kurzfristiger Verbesserung im letzten Quartal auf das Niveau von Frühjahr 2020 zurück. Arbeitnehmer sehen den Arbeitsmarkt mit zunehmendem Pessimismus. Die Sorge, den Arbeitsplatz zu verlieren, hängt stark von der Branche ab. Diese wächst vor allem im Hotel- und Gastgewerbe, bleibt aber sowohl im öffentlichen Sektor als auch in den Privaten Dienstleistungen nahezu unverändert. Parallel dazu nimmt die Schwierigkeit zu, einen gleichwertigen Job zu finden. Diejenigen, die einen Arbeitsplatz haben, halten an diesem fest, und diejenigen, die in einer angeschlagenen Branche arbeiten, suchen verstärkt nach neuen Arbeitsperspektiven. In den letzten 12 Monaten haben zum Beispiel 23% der Lohnabhängigen im Hotel- und Gastgewerbe eine neuen Job gesucht.

Grafiken auf Seite 11

Landwirtschaft

Optimismus sinkt, Sparkapazität steigt

Eckdaten

Dieser Wirtschaftsbereich ist von einer starken Saisonalität geprägt, die abhängig von den meteorologischen Gegebenheiten und der Dauer der Erntesaison, statistisch das 3. oder das 4. Quartal betreffen kann. Die entsprechenden Quartalszahlen müssen also in Berücksichtigung dieser Gegebenheiten interpretiert werden. Im 4. Quartal 2020 arbeiteten im Schnitt 10.374 Arbeitnehmer in der Landwirtschaft. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht dies einem deutlichen Rückgang der Mitarbeiterzahl von -15,7%. Die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft sind im Durchschnitt jünger als die in anderen Sektoren. Diese Branche charakterisiert sich weiter – immer aufgrund der Erntesaison - im 4. Quartal durch einen hohen Anteil an befristeten Anstellungen (72,6%) und einem hohen Anteil an Vollzeitbeschäftigten (90,2%).

Tabellen auf Seite 12

Stimmungsbild

In der Landwirtschaft hat sich die Stimmung der Arbeitnehmer im Verhältnis zu den anderen Sektoren weniger eingetrübt, und zwar sowohl mit Blick auf die wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols (-14 Indexpunkte im 12 Monats-Vergleich) als auch hinsichtlich der Entwicklung am Arbeitsmarkt (-15). Die Einschätzung der Entwicklung der Sparmöglichkeiten und der Fähigkeit mit dem eigenen Lohn über die Runden zu kommen haben sich deutlich verbessert (+17 und +15 Indexpunkte im 12 Monats-Vergleich). Positiv ist auch, dass sich die Wahrnehmung des Risikos, den Arbeitsplatz zu verlieren, und die Schwierigkeiten einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, im Vergleich zu den 12 Monaten zuvor leicht verbessert haben.

Grafiken auf Seite 13

Verarbeitendes Gewerbe

Unverändertes Bild mit negativem Touch

Eckdaten

Im 4. Quartal 2020 beschäftigt dieser Wirtschaftsbereich im Schnitt 34.149 Arbeitnehmer, mit einem nur geringfügigen Rückgang von -0,1% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Die Verteilung nach Geschlecht macht die starke Männerpräsenz deutlich: 79,4%. Diese Dominanz zeigt sich auch unter den Lehrlingen. Obwohl weniger als vor 12 Monaten (-4,5%), bildet dieser Sektor mit 1.297 Personen 24,0% aller Lehrlinge in Südtirol aus; 29,8% der männlichen und 10,0% der weiblichen.

Tabellen auf Seite 14

Stimmungsbild

Im Verarbeitenden Gewerbe kühlen die Einschätzungen zur wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols weiter ab (-23 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich). Dasselbe gilt für die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit (-26), auch wenn die Risikobewertung, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, unverändert bleibt. Die Suche nach einem gleichwertigen Job wird heute als schwieriger beschrieben als 12 Monate zuvor (-11). Positive Signale melden die Arbeitnehmer dieser Branche was die Fähigkeit anbelangt, mit dem Lohn über die Runden zu kommen.

Grafiken auf Seite 15

Baugewerbe

Sinkendes Vertrauen trotz der hohen Beschäftigungsstabilität

Eckdaten

Der Baugewerbe beschäftigt im 4. Quartal 2020 im Schnitt 18.150 Arbeitnehmer. Das entspricht einem Aufgang von +0,8% zum Vorjahresquartal. Der Sektor ist stark männlich geprägt. Der Männeranteil beträgt 90,9%. In den letzten 12 Monaten hat die Zahl der unbefristeten Arbeitsverträge leicht zugenommen (+1,5%). Unbeschadet von der Krise ist die Zahl der Lehrlinge (1.315) leicht angestiegen, nämlich im Jahres-Vergleich um +5,4%.

Tabellen auf Seite 16

Stimmungsbild

Im Baugewerbe brechen die Einschätzungen zur wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols regelrecht ein (-38 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich). Dies ist der niedrigste verzeichnete Indexwert aller Sektoren (aktueller Indexwert: -30). Die Beurteilung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit ist ebenfalls drastisch gesunken (-30). Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz ist im Durchschnitt weniger problematisch als in anderen Sektoren, auch wenn die Urteile in den letzten 4 Quartalen stark zurückgegangen sind, was den entsprechenden Indikator von einem Wert von +14 auf einen aktuellen Wert von -11 gebracht hat. Wie in anderen Sektoren verbessert sich auch bei den Arbeitnehmern des Baugewerbes die Fähigkeit der Beschäftigten, mit dem Lohn über die Runden zu kommen (+20 Indexpunkte in 12 Monaten).

Grafiken auf Seite 17

Handel

Erwartungen den Arbeitsmarkt betreffend auf historischem Tiefststand

Eckdaten

Der Handel beschäftigt im 4. Quartal 2020 im Schnitt 29.330 Arbeitnehmer. Das sind -1,6% weniger als im selben Quartal des Vorjahres. Fast exakt die Hälfte davon sind Frauen (49,5%). Einher mit einer hohen Frauen- geht auch eine hohe Teilzeit-Quote. Aktuell beträgt diese 30,2%. Der Anteil befristeter Verträge lag 12 Monate vorher noch bei 18,0%, aktuell ist er auf 14,9% geschrumpft. Infolge des Rückgangs der befristeten Verträge hat sich die vertragliche Stabilität schrittweise verbessert.

Tabellen auf Seite 18

Stimmungsbild

Mit Blick auf die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols zeigen sich die Arbeitnehmer aus dem Handel zunehmend skeptisch (-28 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich). Auffallend ist der Stimmungseinbruch was die Erwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols betrifft, der auf sein historisches Tief abrutscht (- 25 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich). Was die eigene Arbeitsstelle anbelangt ist zu sagen, dass die im Handel beschäftigten Arbeitnehmer generell mit einem höheren Risiko rechnen, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren als in anderen Wirtschaftsbereichen. Zunehmend Anlass zur Sorge gibt, dass die wahrgenommene Schwierigkeit, einen gleichwertigen Job zu finden, in den letzten 4 Quartalen zugenommen hat (-32 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich).

Grafiken auf Seite 19

Hotel und Gastgewerbe

"Trimester horribilis" für Hotellerie und Gastgewerbe

Eckdaten

Wie die Landwirtschaft hat auch dieser Sektor eine starke saisonale Komponente. Im 4. Quartal 2020 waren im Hotel- und Gastgewerbe im Schnitt 17.966 Personen lohabhängig beschäftigt, viel weniger im Vergleich zum Vorjahresquartal (-29,2 %). Drastisch abgenommen hat die Zahl der befristeten Arbeitsverträge (-49,0%) aufgrund des Rückgangs der Saisonarbeitskräfte im Tourismus, die mehr als andere unter der Coronavirus-Krise gelitten haben. Auch der Zahl der Lehrlinge (602) ist im Vorjahresvergleich eingebrochen (-18,4%). Auffallend im Hotel- und Gastgewerbe ist die überdurchschnittlich junge Belegschaft. 30,0% der Arbeitnehmer sind unter 30 Jahre alt, 45,2% zwischen 30 und 49 und 24,8% über 50.

Tabellen auf Seite 20

Stimmungsbild

Das Hotel- und Gastgewerbe gehört zu den Sektoren, die am stärksten von der COVID-19-Pandemiekrisen gebeutelt wurden und es ist der Sektor, in dem der größte Vertrauensrückgang festzustellen ist, was die zukünftige Wirtschaftsentwicklung anbelangt (-33 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich). Der Negativtrend schlägt sich auch auf die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit durch (-25 Indexpunkte in 12 Monaten). Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz, ein normalerweise positiv eingeschätzter Aspekt, ist in den letzten 6 Quartalen schwieriger geworden - in der Langzeitbetrachtung hat sich der Index konstant in die negative Richtung entwickelt. Dieser Trend geht einher mit einem steigend wahrgenommenen Risiko, den Arbeitsplatz verlieren zu können (aktueller Indexwert: 41). Dramatisch eingebrochen sind die Einschätzungen der Entwicklung der Sparmöglichkeiten in den nächsten 12 Monaten (-19 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich).

Grafiken auf Seite 21

Öffentlicher Sektor

Job wechseln schwergemacht

Eckdaten

Im Öffentlichen Sektor arbeiten im 4. Quartal 2020 im Schnitt 54.700 Arbeitnehmer - das sind +0,6% mehr als im Vorjahresquartal. Sie stellen 27,0% aller Beschäftigten in Südtirol. Die Männerquote ist in dieser Branche auf mittlerweile 24,8% geschmolzen. Zugenommen haben die Über-50-Jährigen (+3,0%), auf Kosten der Altersklasse zwischen 30 und 49 (-1,7%). Mittlerweile sind 4 Personen von 10 im öffentlichen Sektor über 50 (41,7%). Positiv zu vermerken ist der Anstieg der Zahl der unter 30-Jährigen (+2,9 %), die 9,8 % der Beschäftigten in diesem Sektor ausmachen. Im 4. Quartal 2020 blieb die Zahl der unbefristeten Verträge unverändert (0,0 %), während die Zahl der befristeten Verträge anstieg (+3,3 %).

Tabellen auf Seite 22

Stimmungsbild

Obwohl das Vertrauensklima unter den Beschäftigten des öffentlichen Sektor in den letzten Jahren auf einem konstanten Niveau geblieben ist, sanken die Erwartungen an die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt betreffend jüngst ziemlich deutlich (-20 und -26 Indexpunkte in 12 Monaten). Die Urteile betreffend die Fähigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen, haben sich in den letzten 12 Monaten etwas aufgehellt. Dasselbe gilt für die Erwartungen, in den nächsten 12 Monaten einen Teil des Einkommens auf die hohe Kante legen zu können. Die Angst, den Arbeitsplatz verlieren zu können, bleibt gering. Die Schwierigkeiten, einen gleichwertigen Job zu finden, sehen öffentlich Bedientete generell als groß, und diese Schwierigkeiten scheinen noch größer geworden zu sein (-9 Indexpunkte in 12 Monaten).

Grafiken auf Seite 23

Private Dienstleistungen

Die Vertragsstabilität nimmt zu

Eckdaten

Im 4. Quartal 2020 waren durchschnittlich 37.664 Arbeitnehmer in den „Private Dienstleistungen“ beschäftigt. Das sind -1,7% weniger als im selben Quartal des Vorjahres. Obwohl sich dieser Wirtschaftsbereich beschäftigungsmäßig etwas zurückgebildet hat, verbessert sich die Vertragsstabilität: Die unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse haben um +1,9% zugenommen, die befristeten um -17,0% abgenommen. Die Belegschaft ist mit 53,2 % Männern und 46,8 % Frauen fast gleichmäßig auf die Geschlechter verteilt. Ein Drittel der Beschäftigten in diesem Sektor (33,6 %) hat einen Teilzeitvertrag.

Tabellen auf Seite 24

Stimmungsbild

Weniger stark als in anderen Sektoren, aber dennoch deutlich brechen die Erwartungen die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols betreffend in den „Privaten Dienstleistungen“ ein (-20 Indexpunkte im 12 Monats-Vergleich). Noch in stärkerem Maß gilt dies für die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit (-28 Indexpunkte). Auch in diesem Sektor verbessert sich der Indikator, der die Fähigkeit widerspiegelt, mit dem Gehalt bis ans Ende des Monats zu kommen. Interessanterweise stufen die Arbeitnehmer aus diesem Sektor den eigenen Arbeitsplatz noch als relativ sicher ein. Die Chancen für einen eventuellen Jobwechsel werden zunehmend problematischer beschrieben (-12 Indexpunkte im 12 Monats-Vergleich).

Grafiken auf Seite 25

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	202.332	220.614	212.368	- 8,3	- 4,7	Q4.2020
- davon Männer	106.915	115.899	112.306	- 7,8	- 4,8	Q4.2020
- davon Frauen	95.418	104.714	100.061	- 8,9	- 4,6	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	39.632	46.336	43.537	- 14,5	- 9,0	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	97.393	104.927	103.257	- 7,2	- 5,7	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	65.307	69.350	65.573	- 5,8	- 0,4	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	158.352	157.978	156.545	+ 0,2	+ 1,2	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	43.980	62.635	55.822	- 29,8	- 21,2	Q4.2020
- davon Vollzeit	145.420	160.580	153.681	- 9,4	- 5,4	Q4.2020
- davon Teilzeit	56.912	60.034	58.686	- 5,2	- 3,0	Q4.2020
Lehrlinge	5.397	5.616	5.597	- 3,9	- 3,6	Q4.2020
- davon Männer	3.836	3.988	3.976	- 3,8	- 3,5	Q4.2020
- davon Frauen	1.561	1.628	1.622	- 4,1	- 3,7	Q4.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Lohnausgleichskasse (genehmigte Stunden)	4.286.685	3.047.614	231.134	+ 40,7	+ 1754,6	Q4.2020
- ordentliche	3.859.155	2.188.006	231.115	+ 76,4	+ 1569,8	Q4.2020
- Sonderlohnaugleichskasse	145.902	170.619	n.d.	- 14,5		Q4.2020
- außerordentliche	281.628	688.989	n.d.	- 59,1		Q4.2020
- Arbeiter	2.282.483	1.195.013	176.806	+ 91,0	+ 1191,0	Q4.2020
- Angestellte	1.576.672	992.993	54.328	+ 58,8	+ 2802,1	Q4.2020
Quelle: NISF						© AFI 2021

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Arbeitslosigkeit						
Eingetragene Personen mit Arbeitslosenstatus	24.304	15.238	18.121	+ 59,5	+ 34,1	Q4.2020
- davon Männer	9.612	6.020	6.990	+ 59,7	+ 37,5	Q4.2020
- davon Frauen	14.691	9.218	11.131	+ 59,4	+ 32,0	Q4.2020
- davon ≤ 24 Jahre	3.585	2.011	2.519	+ 78,3	+ 78,3	Q4.2020
- davon 25 - 49 Jahre	14.318	9.192	10.798	+ 55,8	+ 32,6	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	6.401	4.035	4.804	+ 58,6	+ 33,2	Q4.2020
Bildungsniveau						
- Grundschule / ohne Abschluss	1.991	1.267	1.019	+ 57,2	+ 95,4	Q4.2020
- Mittelschule	11.565	6.752	8.869	+ 71,3	+ 30,4	Q4.2020
- Fach- oder Berufsschule	5.898	3.474	4.382	+ 69,8	+ 34,6	Q4.2020
- Oberschule	3.630	2.664	2.871	+ 36,3	+ 26,4	Q4.2020
- Universität	1.220	1.081	980	+ 12,8	+ 24,5	Q4.2020
Langzeitarbeitslose (> 12 Monate)						
- davon Männer	1.503	1.171	881	+ 28,4	+ 70,7	Q4.2020
- davon Frauen	2.966	2.520	1.866	+ 17,7	+ 59,0	Q4.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Arbeitssuchende	9.033	10.143	7.758	- 10,9	+ 16,4	Q3.2020
- davon Männer	4.208	3.990	3.945	+ 5,5	+ 6,7	Q3.2020
- davon Frauen	4.825	6.153	3.813	- 21,6	+ 26,5	Q3.2020
	%	%	%			
Arbeitslosenquote	3,4	4,0	2,9			Q3.2020
- männlich	2,9	2,8	2,7			Q3.2020
- weiblich	4,0	5,4	3,1			Q3.2020
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung						© AFI 2021

Gesamtwirtschaft

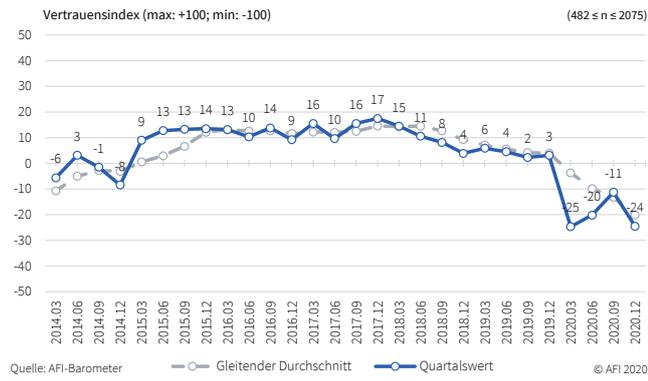
Jährliche Indikatoren				
Jährliche Indikatoren	Aktuelles Jahr (%)	Vorjahr (%)	Δ Vorjahr (Prozentpunkte)	Zeitraum
Arbeitslosenquote	2,9	2,9	+ 0,0	2019
- 15-24 Jahre	8,4	9,2	- 0,8	2019
- 25-34 Jahre	3,4	2,8	+ 0,6	2019
- 35-44 Jahre	2,3	2,3	+ 0,0	2019
- 45-54 Jahre	2,0	2,4	- 0,4	2019
- 55-64 Jahre	2,1	1,6	+ 0,5	2019
Langzeitarbeitslosenquote	0,7	0,7	+ 0,0	2019
- männlich	0,6	0,8	- 0,2	2019
- weiblich	0,9	0,6	+ 0,3	2019

Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung

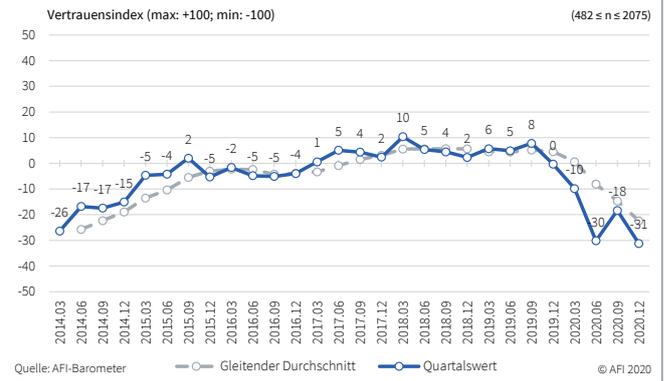
© AFI 2021

Gesamtwirtschaft

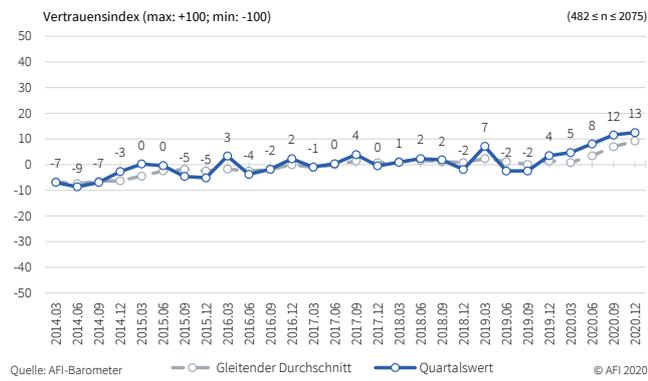
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



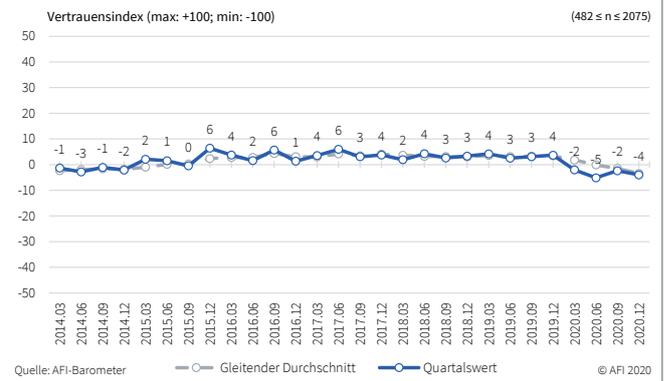
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



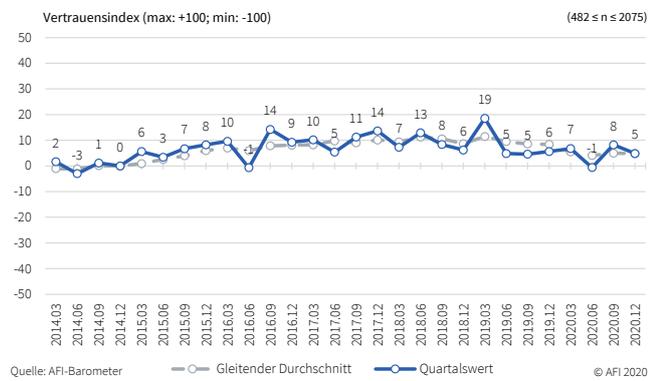
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



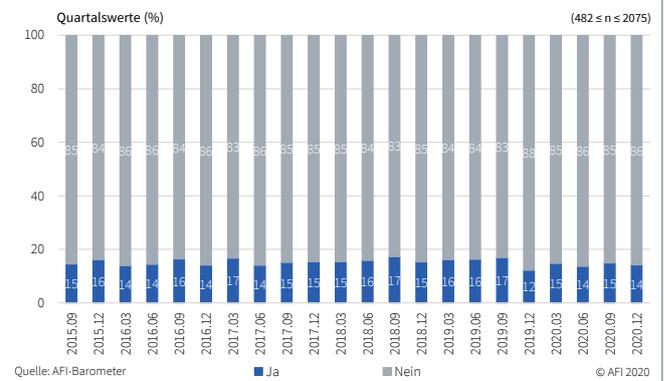
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



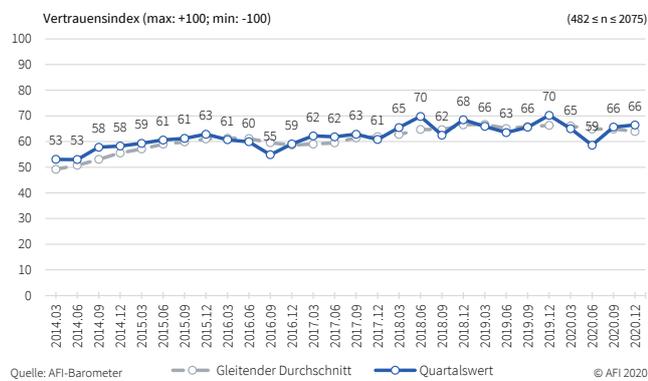
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



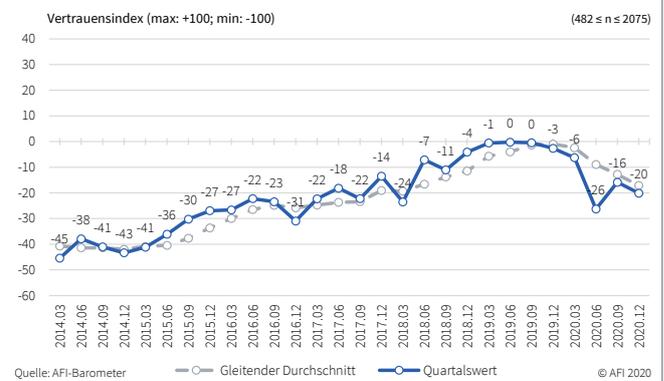
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

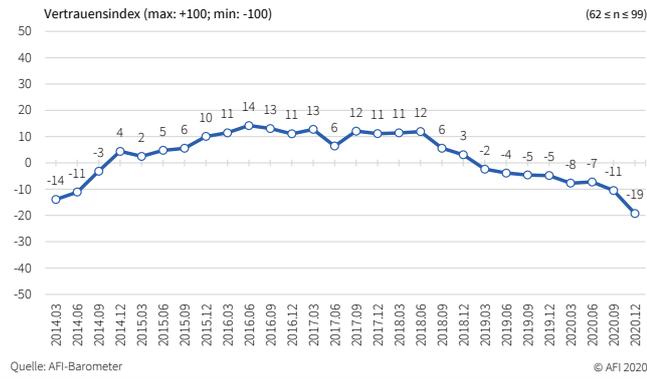


Landwirtschaft

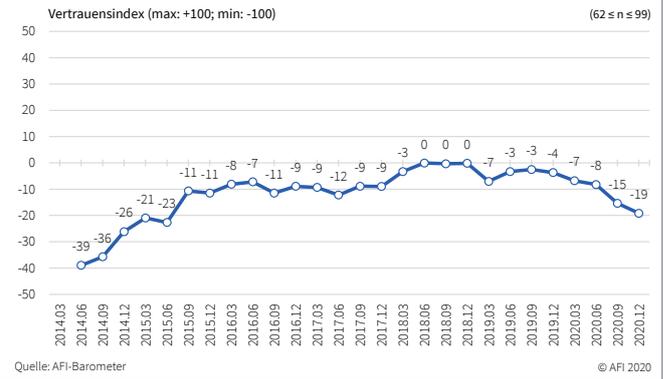
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	10.374	14.438	12.313	- 28,1	- 15,7	Q4.2020
- davon Männer	7.069	10.022	8.466	- 29,5	- 16,5	Q4.2020
- davon Frauen	3.305	4.416	3.846	- 25,2	- 14,1	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	2.581	4.144	3.106	- 37,7	- 16,9	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	4.651	6.269	5.672	- 25,8	- 18,0	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	3.142	4.026	3.535	- 21,9	- 11,1	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	2.841	2.824	2.763	+ 0,6	+ 2,8	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	7.533	11.614	9.550	- 35,1	- 21,1	Q4.2020
- davon Vollzeit	9.355	13.267	11.178	- 29,5	- 16,3	Q4.2020
- davon Teilzeit	1.019	1.171	1.135	- 13,0	- 10,2	Q4.2020
Lehrlinge	73	71	83	+ 2,3	- 12,0	Q4.2020
- davon Männer	44	43	47	+ 1,6	- 6,4	Q4.2020
- davon Frauen	29	28	36	+ 3,5	- 19,3	Q4.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021
Anteil der Landwirtschaft an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	5,1	6,5	5,8	- 1,4	- 0,7	Q4.2020
- davon Männer	6,6	8,6	7,5	- 2,0	- 0,9	Q4.2020
- davon Frauen	3,5	4,2	3,8	- 0,8	- 0,4	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	6,5	8,9	7,1	- 2,4	- 0,6	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	4,8	6,0	5,5	- 1,2	- 0,7	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	4,8	5,8	5,4	- 1,0	- 0,6	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	1,8	1,8	1,8	+ 0,0	+ 0,0	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	17,1	18,5	17,1	- 1,4	+ 0,0	Q4.2020
- davon Vollzeit	6,4	8,3	7,3	- 1,8	- 0,8	Q4.2020
- davon Teilzeit	1,8	2,0	1,9	- 0,2	- 0,1	Q4.2020
Lehrlinge	1,4	1,3	1,5	+ 0,1	- 0,1	Q4.2020
- davon Männer	1,1	1,1	1,2	+ 0,1	- 0,0	Q4.2020
- davon Frauen	1,9	1,7	2,2	+ 0,1	- 0,4	Q4.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021

Landwirtschaft

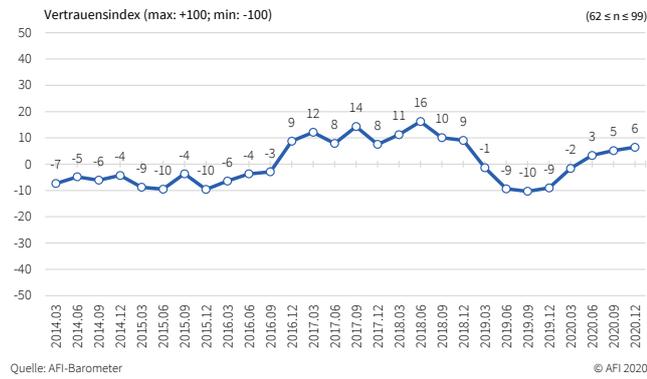
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



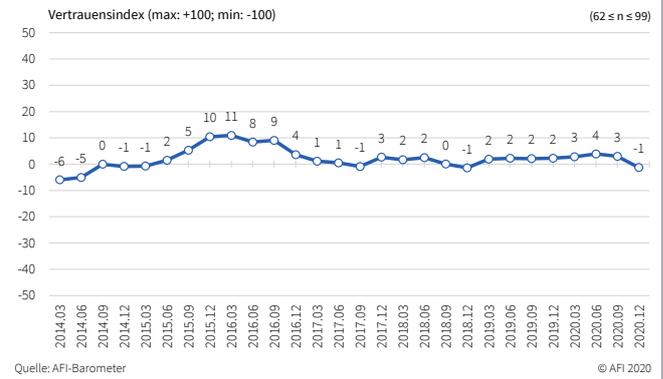
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



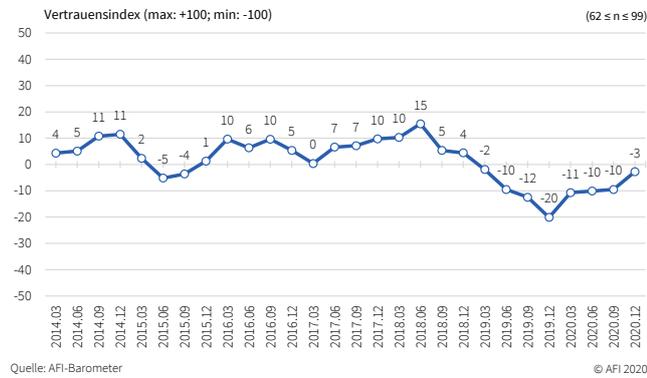
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



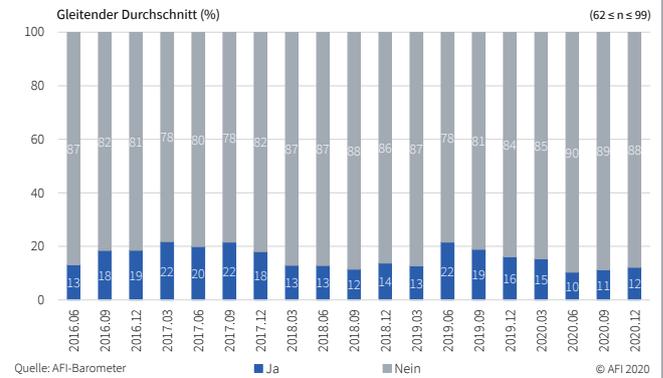
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



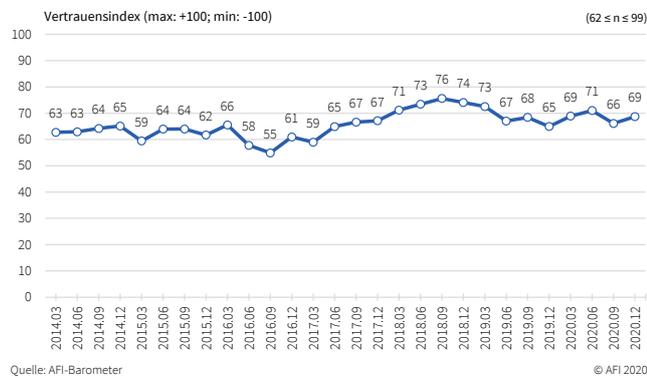
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



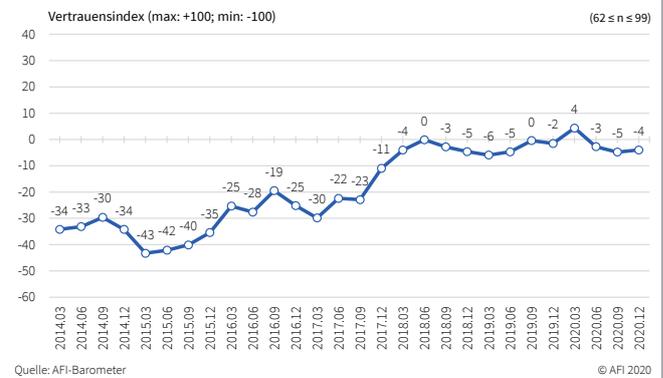
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Verarbeitendes Gewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	34.149	34.026	34.191	+ 0,4	- 0,1	Q4.2020
- davon Männer	27.112	27.072	27.182	+ 0,1	- 0,3	Q4.2020
- davon Frauen	7.037	6.955	7.010	+ 1,2	+ 0,4	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	7.651	7.623	7.750	+ 0,4	- 1,3	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	16.794	16.755	17.011	+ 0,2	- 1,3	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	9.703	9.649	9.430	+ 0,6	+ 2,9	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	30.210	30.096	29.843	+ 0,4	+ 1,2	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	3.939	3.930	4.349	+ 0,2	- 9,4	Q4.2020
- davon Vollzeit	30.455	30.377	30.527	+ 0,3	- 0,2	Q4.2020
- davon Teilzeit	3.694	3.649	3.665	+ 1,2	+ 0,8	Q4.2020
Lehrlinge	1.297	1.323	1.358	- 2,0	- 4,5	Q4.2020
- davon Männer	1.142	1.164	1.191	- 1,9	- 4,1	Q4.2020
- davon Frauen	155	159	167	- 2,5	- 6,8	Q4.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtwirtschaft

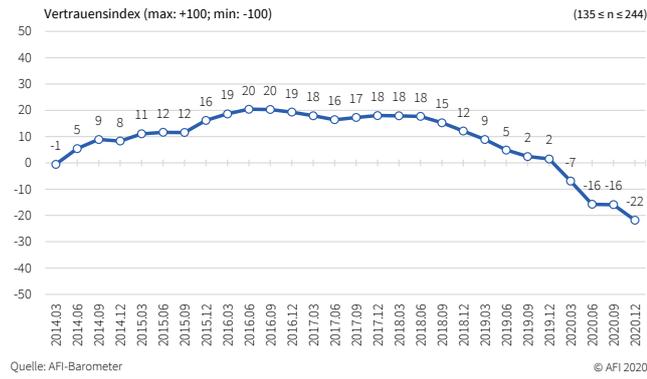
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	16,9	15,4	16,1	+ 1,5	+ 0,8	Q4.2020
- davon Männer	25,4	23,4	24,2	+ 2,0	+ 1,2	Q4.2020
- davon Frauen	7,4	6,6	7,0	+ 0,7	+ 0,4	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	19,3	16,5	17,8	+ 2,9	+ 1,5	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	17,2	16,0	16,5	+ 1,3	+ 0,8	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	14,9	13,9	14,4	+ 0,9	+ 0,5	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	19,1	19,1	19,1	+ 0,0	+ 0,0	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	9,0	6,3	7,8	+ 2,7	+ 1,2	Q4.2020
- davon Vollzeit	20,9	18,9	19,9	+ 2,0	+ 1,1	Q4.2020
- davon Teilzeit	6,5	6,1	6,2	+ 0,4	+ 0,2	Q4.2020
Lehrlinge	24,0	23,6	24,3	+ 0,5	- 0,2	Q4.2020
- davon Männer	29,8	29,2	30,0	+ 0,6	- 0,2	Q4.2020
- davon Frauen	10,0	9,8	10,3	+ 0,2	- 0,3	Q4.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

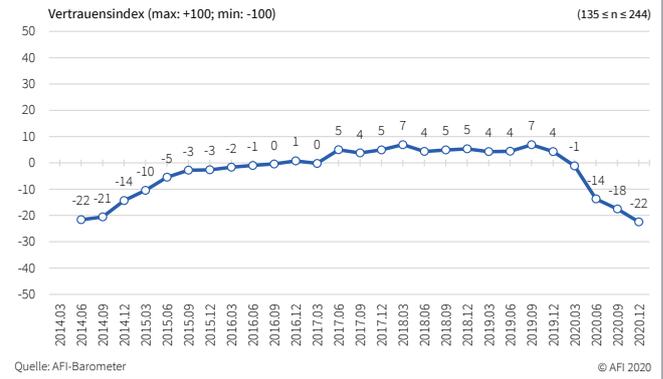
© AFI 2021

Verarbeitendes Gewerbe

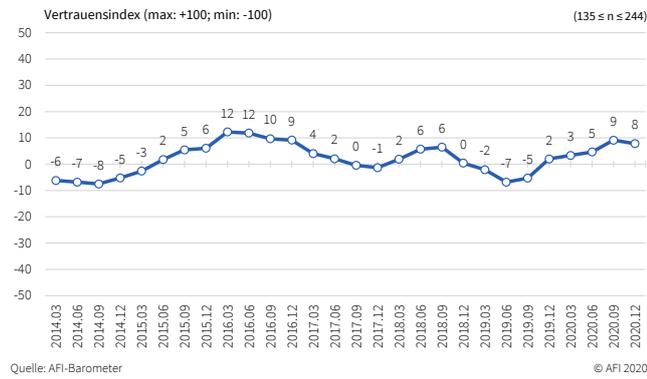
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



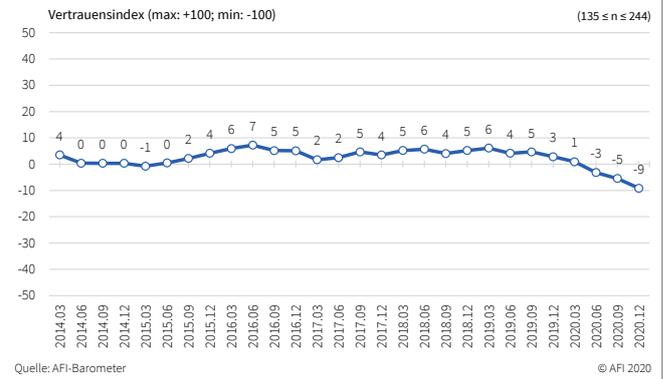
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



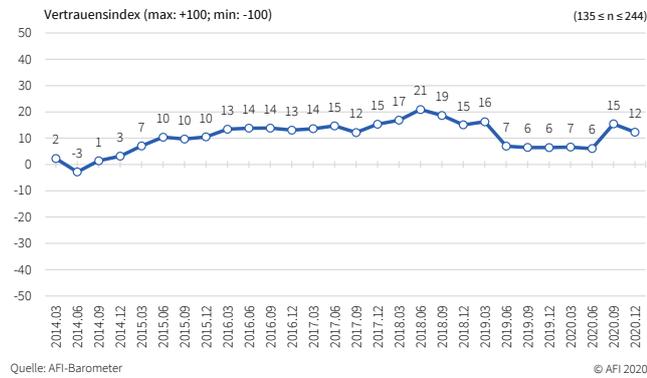
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



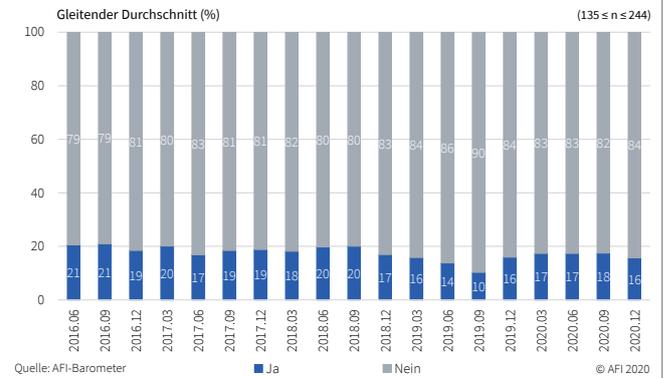
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



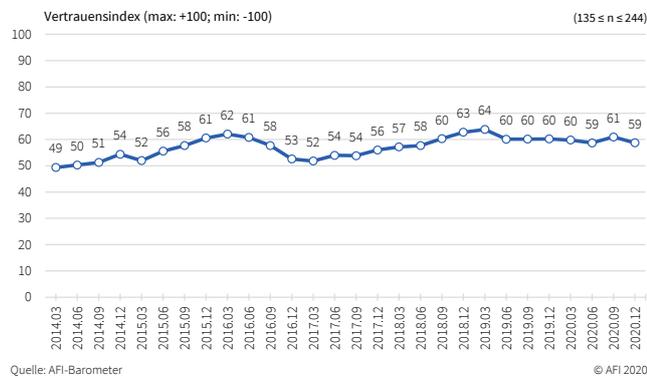
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



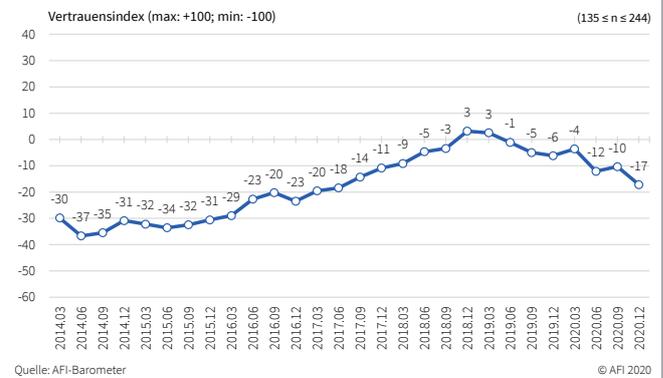
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Baugewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	18.150	18.112	18.009	+ 0,2	+ 0,8	Q4.2020
- davon Männer	16.502	16.483	16.427	+ 0,1	+ 0,5	Q4.2020
- davon Frauen	1.648	1.628	1.582	+ 1,2	+ 4,2	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	4.803	4.806	4.682	- 0,1	+ 2,6	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	8.567	8.566	8.666	+ 0,0	- 1,2	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	4.780	4.740	4.660	+ 0,9	+ 2,6	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	15.046	15.001	14.816	+ 0,3	+ 1,5	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	3.104	3.111	3.192	- 0,2	- 2,8	Q4.2020
- davon Vollzeit	16.814	16.812	16.748	+ 0,0	+ 0,4	Q4.2020
- davon Teilzeit	1.335	1.300	1.260	+ 2,7	+ 6,0	Q4.2020
Lehrlinge	1.315	1.308	1.248	+ 0,5	+ 5,4	Q4.2020
- davon Männer	1.262	1.260	1.204	+ 0,2	+ 4,8	Q4.2020
- davon Frauen	53	48	44	+ 10,5	+ 18,8	Q4.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil des Baugewerbes an der Gesamtwirtschaft

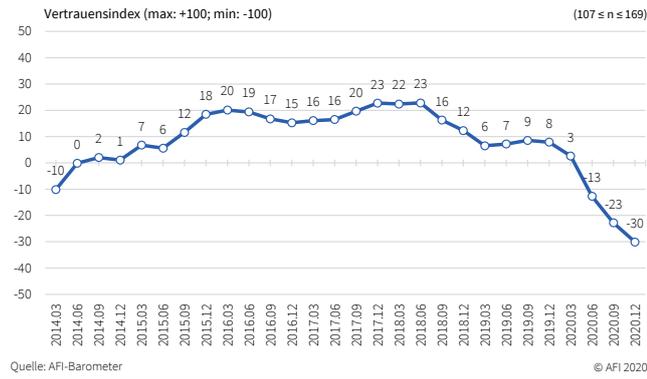
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	9,0	8,2	8,5	+ 0,8	+ 0,5	Q4.2020
- davon Männer	15,4	14,2	14,6	+ 1,2	+ 0,8	Q4.2020
- davon Frauen	1,7	1,6	1,6	+ 0,2	+ 0,1	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	12,1	10,4	10,8	+ 1,7	+ 1,4	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	8,8	8,2	8,4	+ 0,6	+ 0,4	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	7,3	6,8	7,1	+ 0,5	+ 0,2	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,5	9,5	9,5	+ 0,0	+ 0,0	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	7,1	5,0	5,7	+ 2,1	+ 1,3	Q4.2020
- davon Vollzeit	11,6	10,5	10,9	+ 1,1	+ 0,7	Q4.2020
- davon Teilzeit	2,3	2,2	2,1	+ 0,2	+ 0,2	Q4.2020
Lehrlinge	24,4	23,3	22,3	+ 1,1	+ 2,1	Q4.2020
- davon Männer	32,9	31,6	30,3	+ 1,3	+ 2,6	Q4.2020
- davon Frauen	3,4	2,9	2,7	+ 0,4	+ 0,6	Q4.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

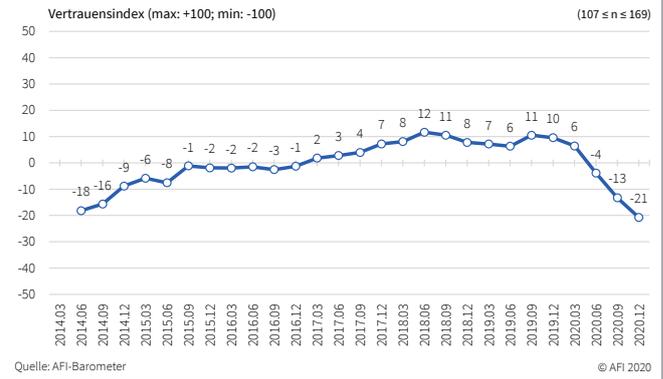
© AFI 2021

Baugewerbe

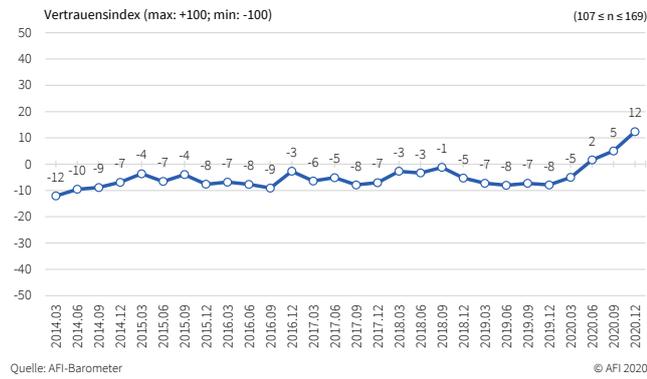
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



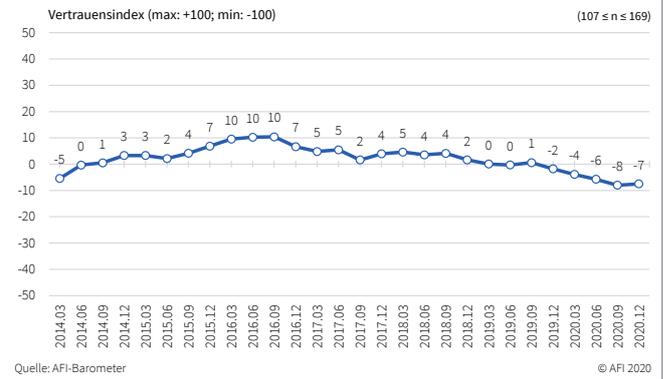
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



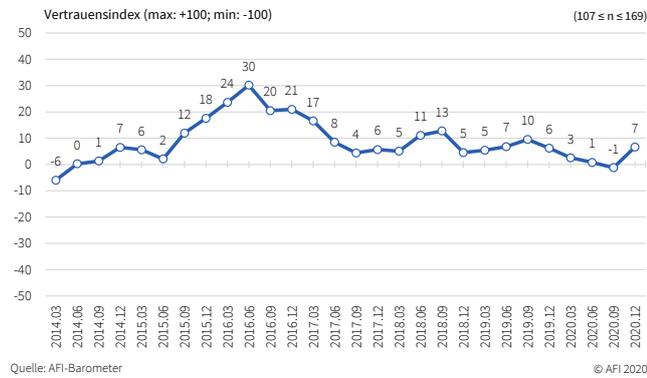
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



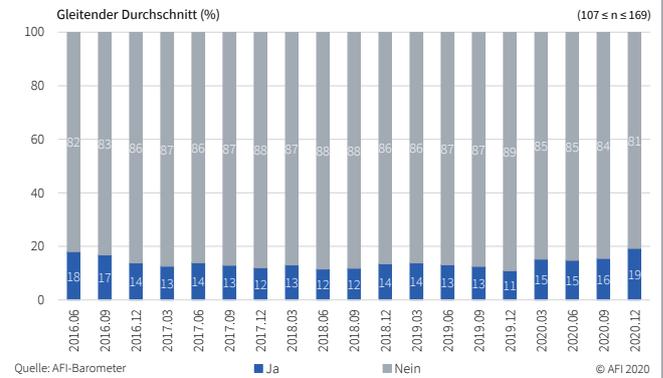
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



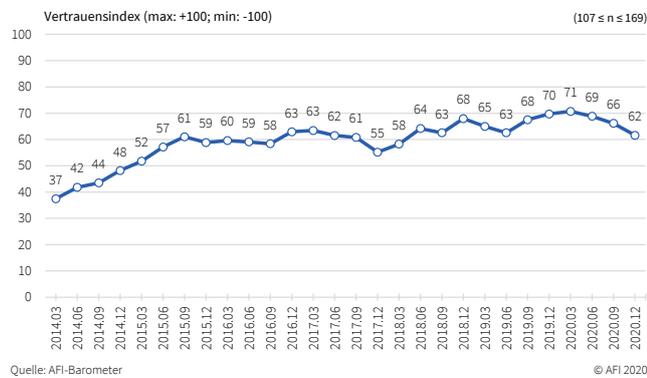
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



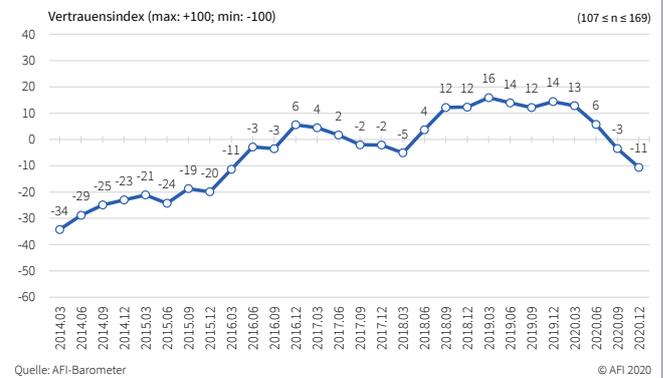
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

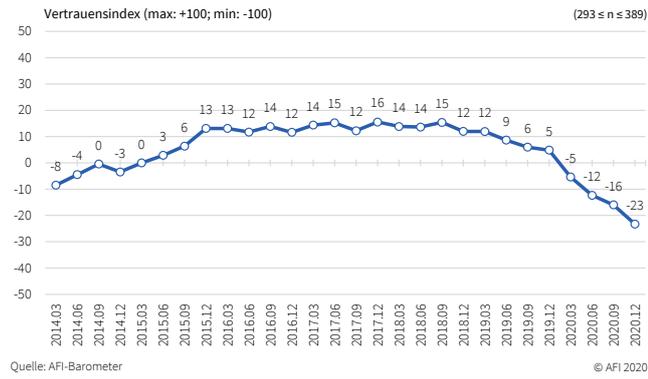


Handel

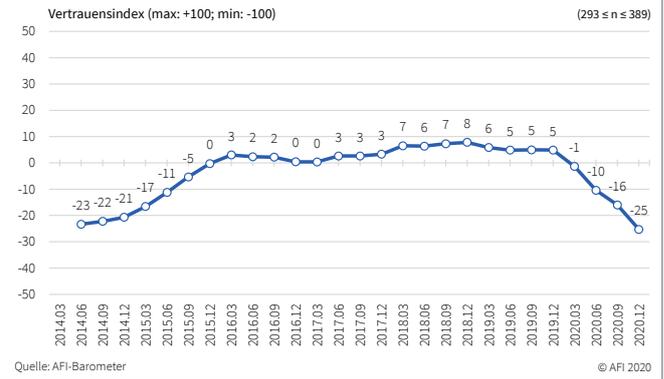
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	29.330	29.518	29.807	- 0,6	- 1,6	Q4.2020
- davon Männer	14.810	14.862	14.969	- 0,4	- 1,1	Q4.2020
- davon Frauen	14.520	14.656	14.838	- 0,9	- 2,1	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	6.685	6.838	7.189	- 2,2	- 7,0	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	14.109	14.132	14.314	- 0,2	- 1,4	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	8.535	8.548	8.304	- 0,2	+ 2,8	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	24.960	24.821	24.450	+ 0,6	+ 2,1	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	4.369	4.696	5.357	- 7,0	- 18,4	Q4.2020
- davon Vollzeit	20.467	20.588	20.737	- 0,6	- 1,3	Q4.2020
- davon Teilzeit	8.862	8.930	9.070	- 0,8	- 2,3	Q4.2020
Lehrlinge	992	1.009	1.004	- 1,7	- 1,2	Q4.2020
- davon Männer	624	636	637	- 2,0	- 2,1	Q4.2020
- davon Frauen	368	373	367	- 1,3	+ 0,3	Q4.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021
Anteil des Handels an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14,5	13,4	14,0	+ 1,1	+ 0,5	Q4.2020
- davon Männer	13,9	12,8	13,3	+ 1,0	+ 0,5	Q4.2020
- davon Frauen	15,2	14,0	14,8	+ 1,2	+ 0,4	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	16,9	14,8	16,5	+ 2,1	+ 0,4	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	14,5	13,5	13,9	+ 1,0	+ 0,6	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	13,1	12,3	12,7	+ 0,7	+ 0,4	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,8	15,7	15,6	+ 0,1	+ 0,1	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	9,9	7,5	9,6	+ 2,4	+ 0,3	Q4.2020
- davon Vollzeit	14,1	12,8	13,5	+ 1,3	+ 0,6	Q4.2020
- davon Teilzeit	15,6	14,9	15,5	+ 0,7	+ 0,1	Q4.2020
Lehrlinge	18,4	18,0	17,9	+ 0,4	+ 0,4	Q4.2020
- davon Männer	16,3	16,0	16,0	+ 0,3	+ 0,2	Q4.2020
- davon Frauen	23,6	22,9	22,6	+ 0,7	+ 0,9	Q4.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021

Handel

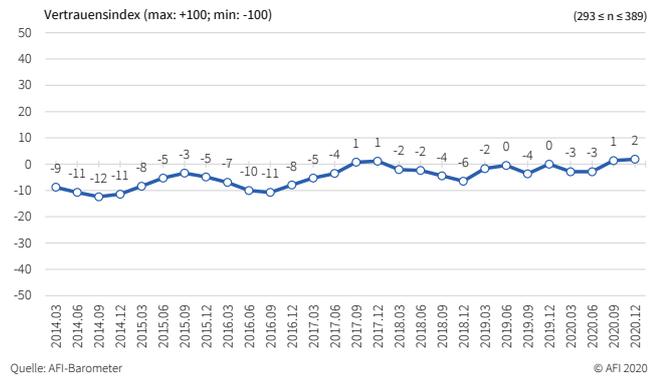
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



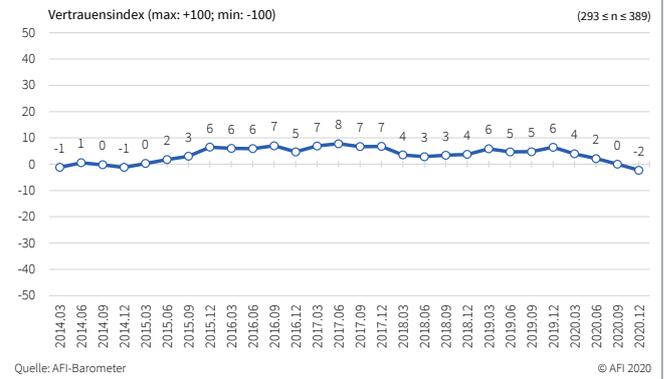
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



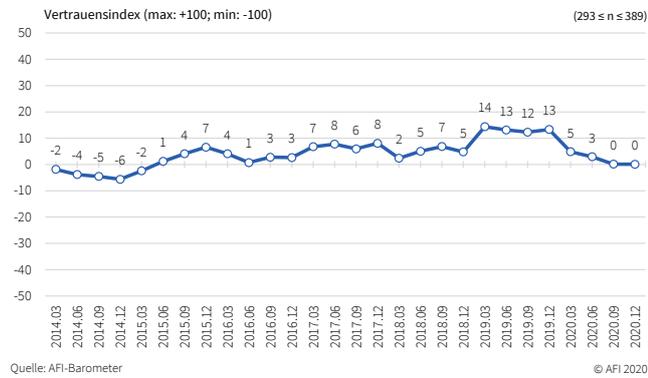
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



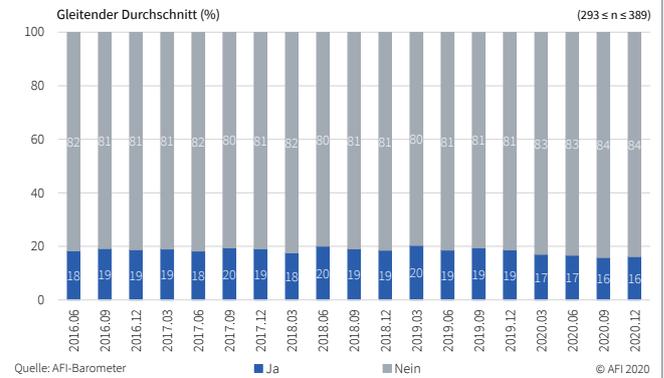
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



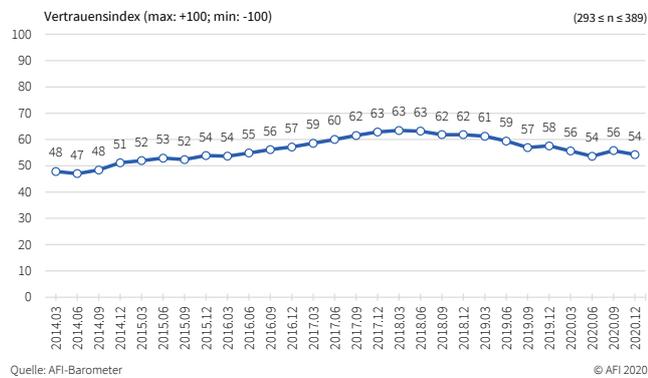
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



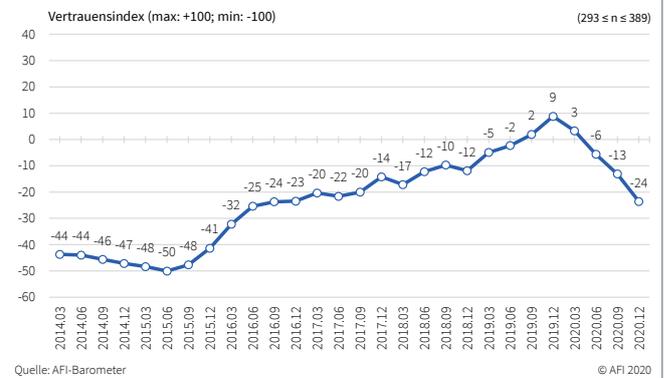
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Hotel und Gastgewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	17.966	32.295	25.360	- 44,4	- 29,2	Q4.2020
- davon Männer	7.802	13.688	11.132	- 43,0	- 29,9	Q4.2020
- davon Frauen	10.163	18.607	14.228	- 45,4	- 28,6	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	5.390	10.086	8.051	- 46,6	- 33,1	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	8.123	14.371	11.519	- 43,5	- 29,5	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	4.452	7.838	5.790	- 43,2	- 23,1	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	10.218	10.388	10.173	- 1,6	+ 0,4	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	7.748	21.907	15.187	- 64,6	- 49,0	Q4.2020
- davon Vollzeit	11.719	22.615	17.487	- 48,2	- 33,0	Q4.2020
- davon Teilzeit	6.246	9.680	7.873	- 35,5	- 20,7	Q4.2020
Lehrlinge	602	817	737	- 26,4	- 18,4	Q4.2020
- davon Männer	340	459	422	- 26,0	- 19,5	Q4.2020
- davon Frauen	262	358	316	- 26,8	- 17,0	Q4.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil von Hotel und Gastgewerbe an der Gesamtwirtschaft

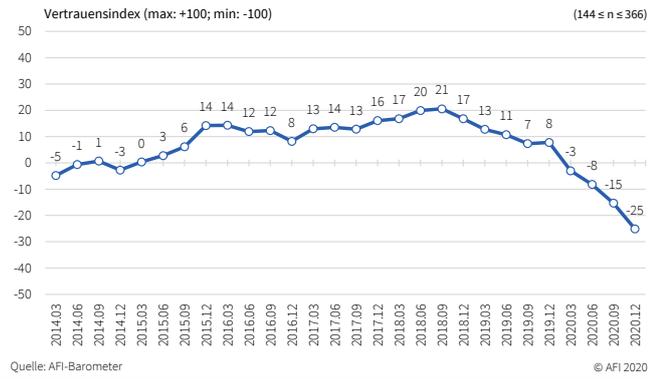
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	8,9	14,6	11,9	- 5,8	- 3,1	Q4.2020
- davon Männer	7,3	11,8	9,9	- 4,5	- 2,6	Q4.2020
- davon Frauen	10,7	17,8	14,2	- 7,1	- 3,6	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	13,6	21,8	18,5	- 8,2	- 4,9	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	8,3	8,3	11,2	- 5,4	- 2,8	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	6,8	11,3	8,8	- 4,5	- 2,0	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	6,5	6,6	6,5	- 0,1	- 0,0	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	17,6	35,0	27,2	- 17,4	- 9,6	Q4.2020
- davon Vollzeit	8,1	14,1	11,4	- 6,0	- 3,3	Q4.2020
- davon Teilzeit	11,0	16,1	13,4	- 5,1	- 2,4	Q4.2020
Lehrlinge	11,1	14,6	13,2	- 3,4	- 2,0	Q4.2020
- davon Männer	8,9	11,5	10,6	- 2,7	- 1,8	Q4.2020
- davon Frauen	16,8	22,0	19,5	- 5,2	- 2,7	Q4.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

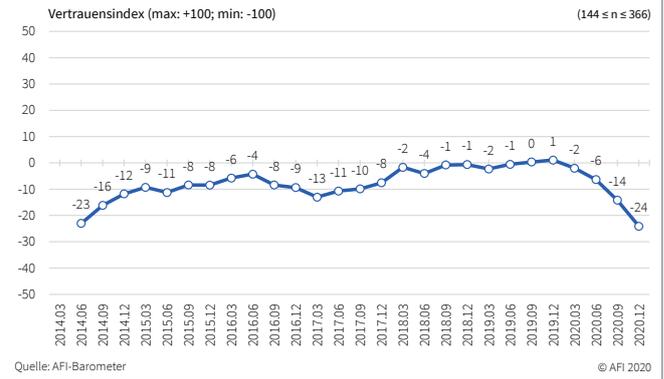
© AFI 2021

Hotel und Gastgewerbe

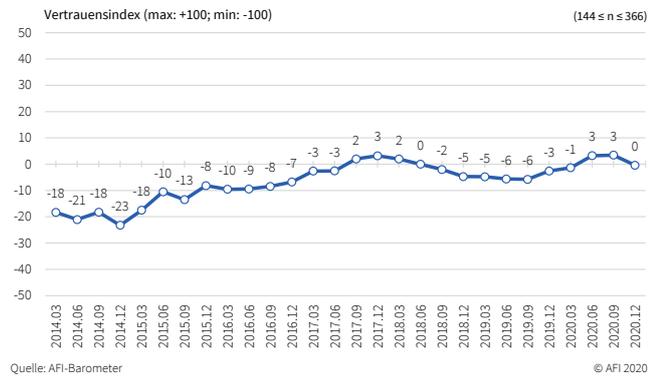
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



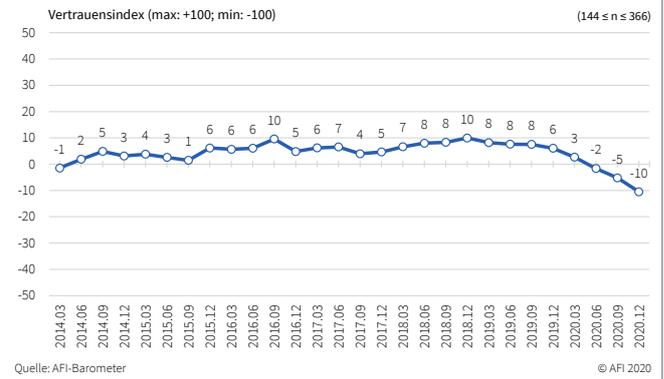
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



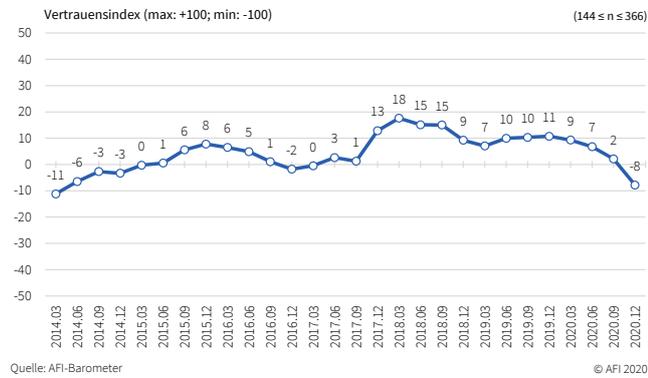
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



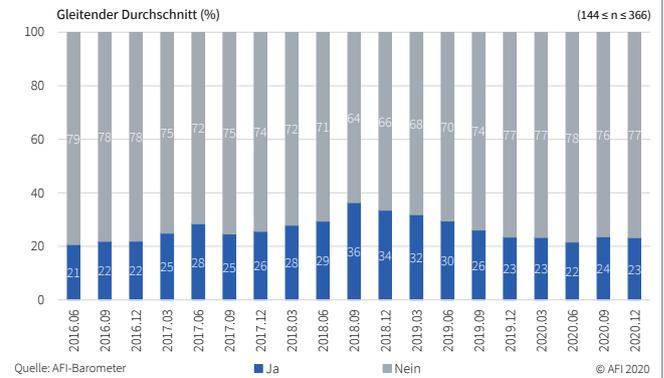
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



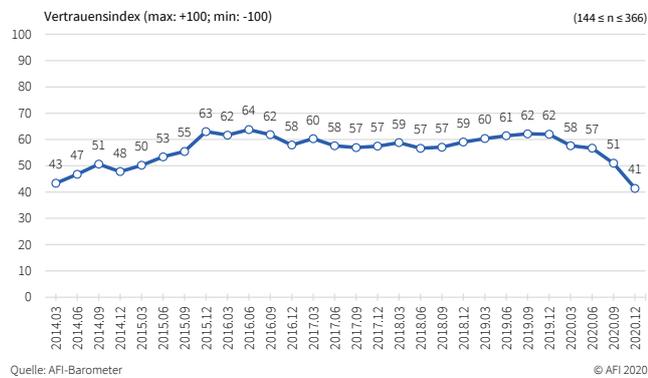
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



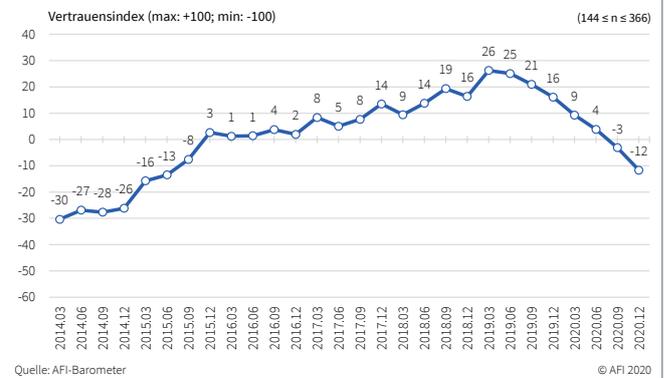
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Öffentlicher Sektor

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	54.700	54.136	54.354	+ 1,0	+ 0,6	Q4.2020
- davon Männer	13.592	13.505	13.685	+ 0,6	- 0,7	Q4.2020
- davon Frauen	41.108	40.632	40.669	+ 1,2	+ 1,1	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	5.380	5.249	5.228	+ 2,5	+ 2,5	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	26.503	26.226	26.973	+ 1,1	- 1,7	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	22.817	22.661	22.153	+ 0,7	+ 3,0	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	43.587	43.588	43.601	- 0,0	- 0,0	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	11.113	10.548	10.754	+ 5,4	+ 3,3	Q4.2020
- davon Vollzeit	31.597	31.546	31.535	+ 0,2	+ 0,2	Q4.2020
- davon Teilzeit	23.104	22.590	22.819	+ 2,3	+ 1,2	Q4.2020
Lehrlinge	89	77	119	+ 15,6	- 25,4	Q4.2020
- davon Männer	8	7	35	+ 13,6	- 76,0	Q4.2020
- davon Frauen	81	70	85	+ 16,3	- 4,7	Q4.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil des Öffentlichen Sektors an der Gesamtwirtschaft

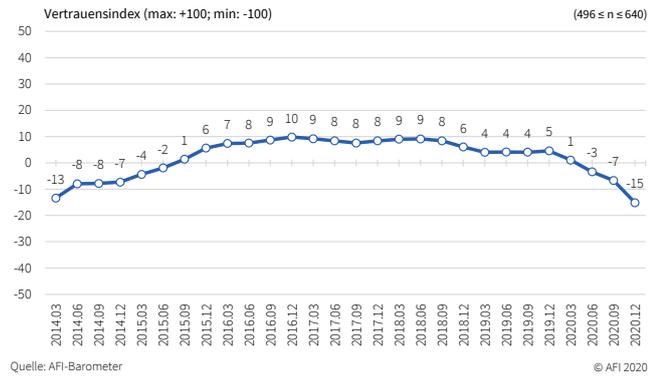
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	27,0	24,5	25,6	+ 2,5	+ 1,4	Q4.2020
- davon Männer	12,7	11,7	12,2	+ 1,1	+ 0,5	Q4.2020
- davon Frauen	43,1	38,8	40,6	+ 4,3	+ 2,4	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	13,6	11,3	12,0	+ 2,2	+ 1,6	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	27,2	25,0	26,1	+ 2,2	+ 1,1	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	34,9	32,7	33,8	+ 2,3	+ 1,2	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	27,5	27,6	27,9	- 0,1	- 0,3	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	25,3	16,8	19,3	+ 8,4	+ 6,0	Q4.2020
- davon Vollzeit	21,7	19,6	20,5	+ 2,1	+ 1,2	Q4.2020
- davon Teilzeit	40,6	37,6	38,9	+ 3,0	+ 1,7	Q4.2020
Lehrlinge	1,6	1,4	2,1	+ 0,3	- 0,5	Q4.2020
- davon Männer	0,2	0,2	0,9	+ 0,0	- 0,7	Q4.2020
- davon Frauen	5,2	4,3	5,2	+ 0,9	- 0,1	Q4.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

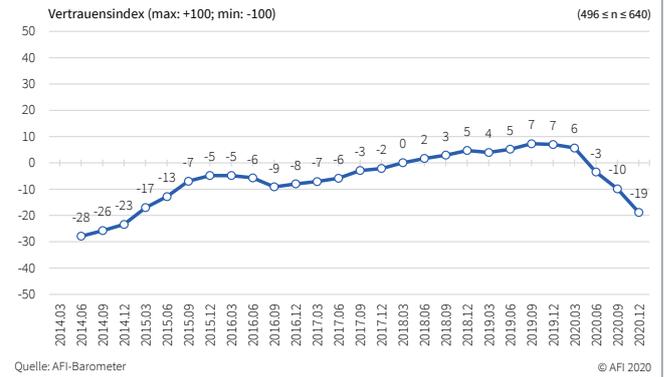
© AFI 2021

Öffentlicher Sektor

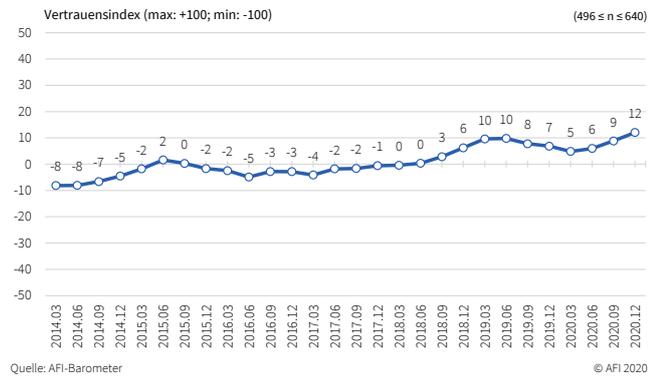
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



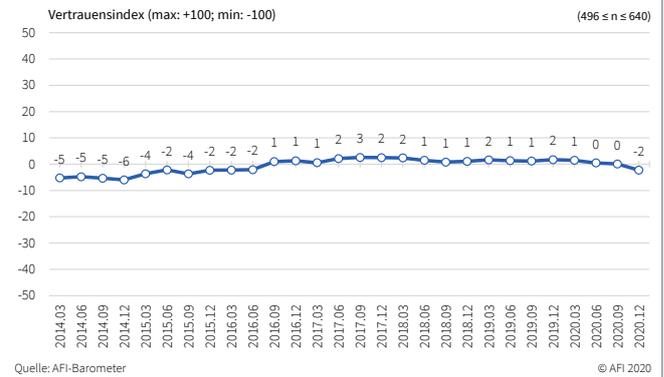
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



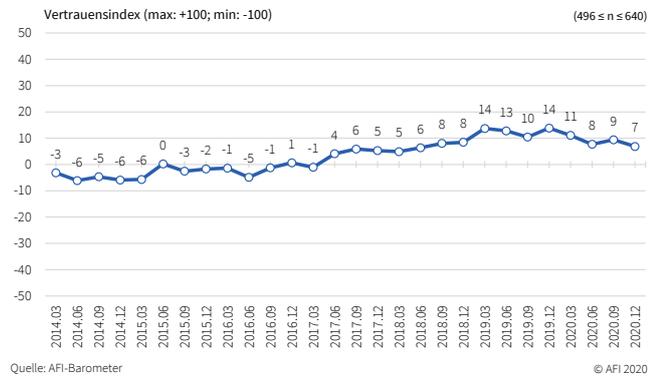
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



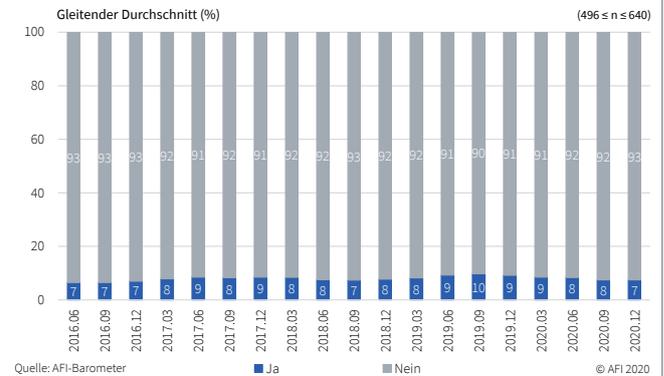
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



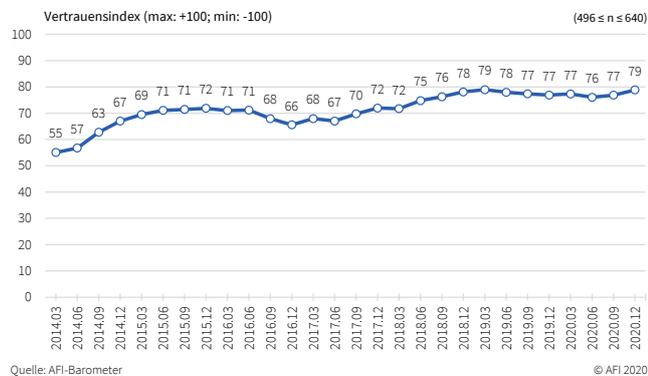
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



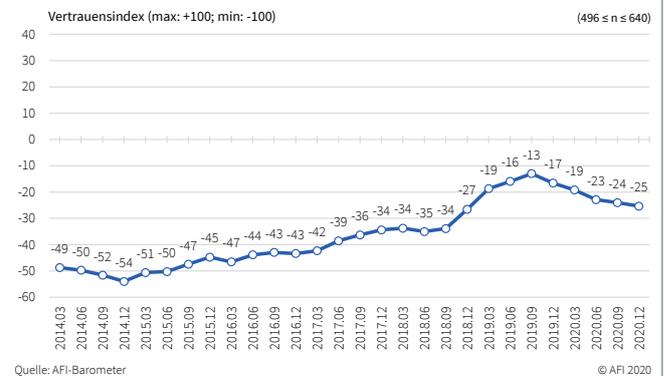
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

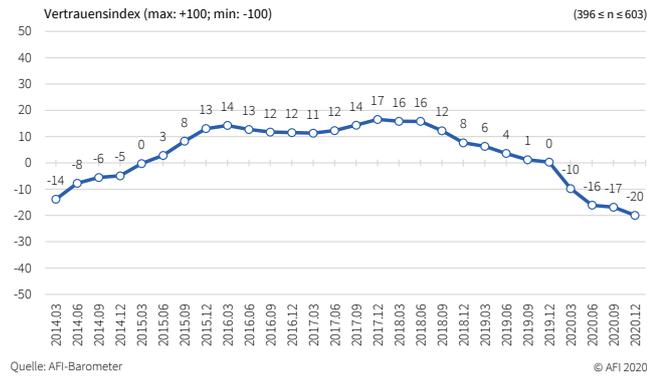


Private Dienstleistungen

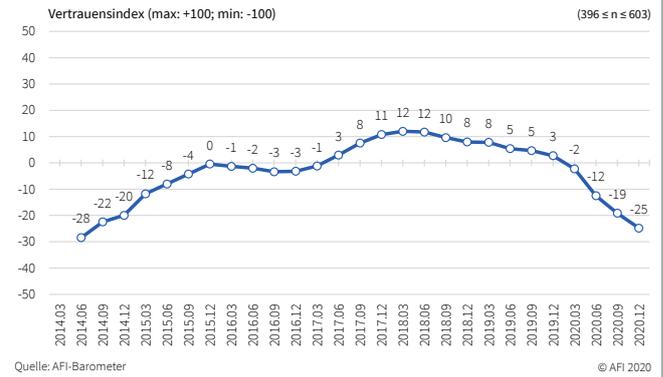
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	37.664	38.089	38.333	- 1,1	- 1,7	Q4.2020
- davon Männer	20.028	20.267	20.445	- 1,2	- 2,0	Q4.2020
- davon Frauen	17.636	17.821	17.888	- 1,0	- 1,4	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	7.141	7.591	7.532	- 5,9	- 5,2	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	18.646	18.609	19.102	+ 0,2	- 2,4	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	11.877	11.889	11.699	- 0,1	+ 1,5	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	31.491	31.261	30.899	+ 0,7	+ 1,9	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	6.173	6.828	7.434	- 9,6	- 17,0	Q4.2020
- davon Vollzeit	25.012	25.375	25.470	- 1,4	- 1,8	Q4.2020
- davon Teilzeit	12.652	12.713	12.863	- 0,5	- 1,6	Q4.2020
Lehrlinge	1.030	1.010	1.048	+ 2,0	- 1,7	Q4.2020
- davon Männer	417	419	442	- 0,5	- 5,6	Q4.2020
- davon Frauen	613	591	607	+ 3,7	+ 1,0	Q4.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021
Anteil der privaten Dienstleistungen an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	18,6	17,3	18,1	+ 1,4	+ 0,6	Q4.2020
- davon Männer	18,7	17,5	18,2	+ 1,2	+ 0,5	Q4.2020
- davon Frauen	18,5	17,0	17,9	+ 1,5	+ 0,6	Q4.2020
- davon < 30 Jahre	18,0	16,4	17,3	+ 1,6	+ 0,7	Q4.2020
- davon 30 - 49 Jahre	19,1	17,7	18,5	+ 1,4	+ 0,6	Q4.2020
- davon 50 + Jahre	18,2	17,1	17,8	+ 1,0	+ 0,3	Q4.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	19,9	19,8	19,7	+ 0,1	+ 0,1	Q4.2020
- davon mit befristetem Vertrag	14,0	10,9	13,3	+ 3,1	+ 0,7	Q4.2020
- davon Vollzeit	17,2	15,8	16,6	+ 1,4	+ 0,6	Q4.2020
- davon Teilzeit	22,2	21,2	21,9	+ 1,1	+ 0,3	Q4.2020
Lehrlinge	19,1	18,0	18,7	+ 1,1	+ 0,4	Q4.2020
- davon Männer	10,9	10,5	11,1	+ 0,4	- 0,2	Q4.2020
- davon Frauen	39,3	36,3	37,4	+ 3,0	+ 1,9	Q4.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021

Private Dienstleistungen

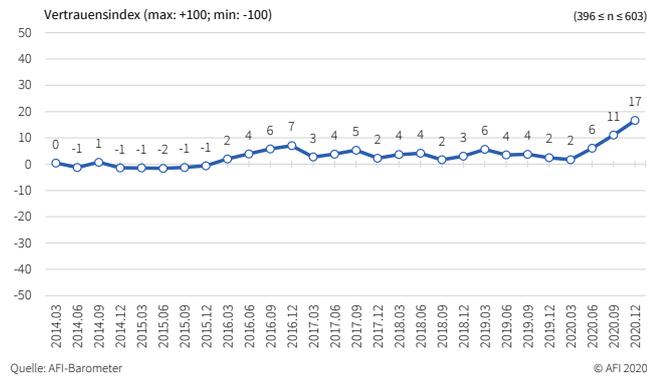
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



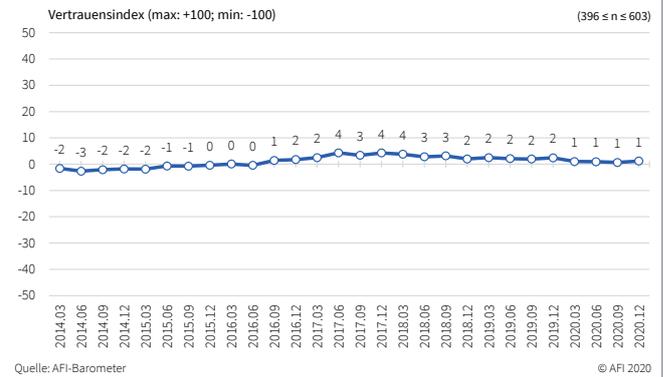
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



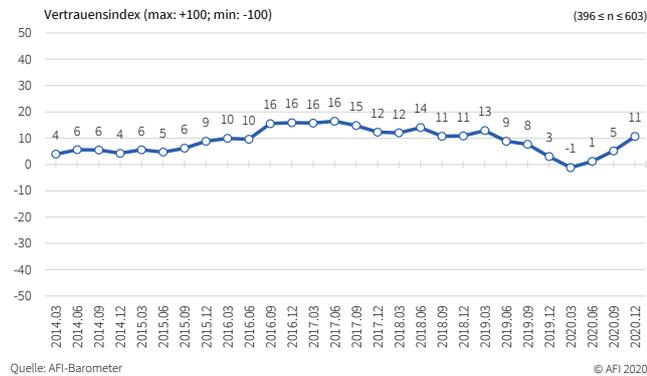
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



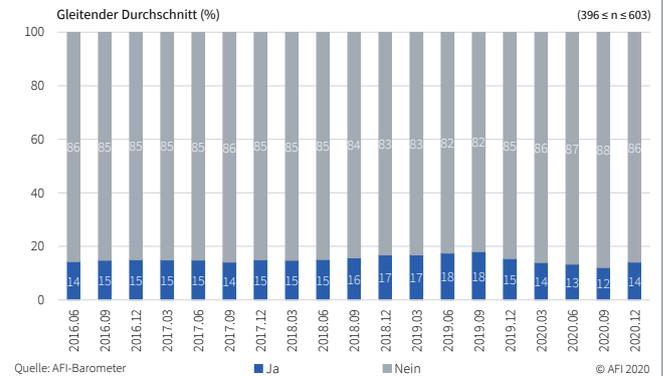
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



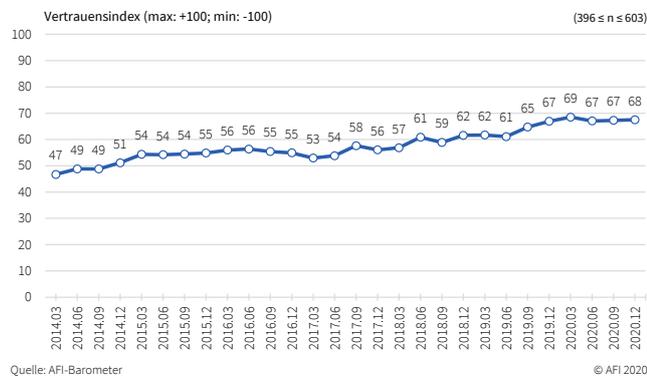
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



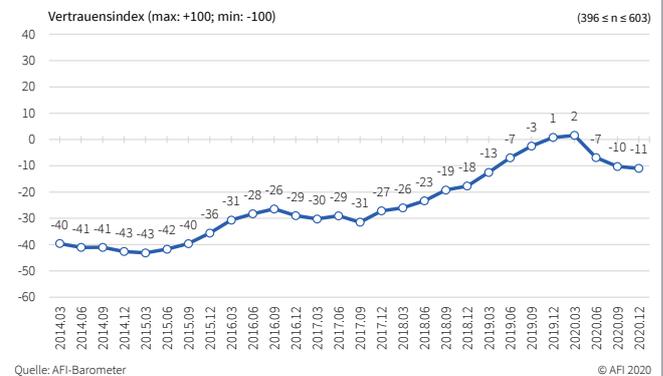
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Methodologie

Das AFI-Barometer ist eine telefonische Umfrage, die vier Mal im Jahr (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt wird und die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern einfängt. Die 500 Arbeitnehmer, die befragt werden, stehen repräsentativ für die rund 200.000 Arbeitnehmer in Südtirol.

Das Stichprobendesign erfolgt nach Quoten nach Geschlecht (20-29 Jahre, 30-49 Jahre, 50 Jahre und mehr), Beschäftigungssektor (öffentlich oder privat) und Bezirksgemeinschaft (Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Salten/Schlern, Eisacktal, Wipptal, Pustertal).

Der Fragebogen besteht aus vier Fragenblöcken:

- 1) **Stimmungsbild:** Die acht Fragen dieses Blocks werden bei jeder Erhebung gestellt, also alle drei Monate. Die Antworten zu diesen Fragen ergeben die sieben Stimmungsindikatoren (2 betreffen das lokale wirtschaftliche Umfeld, 3 die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und 4 die eigene Beschäftigungssituation).
- 2) **Thema:** Es gibt vier Themenblöcke (Arbeitsqualität, Ungleichheit und Einkommen, Berufliche Weiterbildung, Sparen und Wohnen) und bei jeder Ausgabe wird nur einer von diesen erhoben. In anderen Worten, jedes Thema wird nur einmal im Jahr behandelt.
- 3) **Fokus:** Dieser Fragenblock ist einem aktuellen Thema gewidmet, das von Ausgabe zu Ausgabe variiert.
- 4) **Strukturfragen:** dieser abschließende Fragenblock enthält die soziodemografischen Merkmale der befragten Person und seiner Beschäftigung. Diese Strukturfragen sind fixer Bestandteil der Umfrage.

In das Stimmungsbild fließen die Fragen aus dem ersten Block ein. Aus sieben der insgesamt acht Fragen werden Indikatoren berechnet. Diese bilden die Stimmung zu gegebener Frage auf einer Skala von +100 (extrem positive Entwicklung) bis -100 (extrem negative Entwicklung) ab.

Um die Indikatoren zu berechnen erhält jede Antwortmöglichkeit ein Gewicht. Auf Grundlage der Antworten-Verteilungen wird ein gewogener Durchschnitt errechnet. Dabei erhalten bei Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten Randverteilungen ein doppeltes Gewicht (-1 bzw. 1), mittlere Antwort-Möglichkeiten ein halb so hohes (-0,5 bzw. 0,5) und die Zentralerscheinung den Medianwert (also 0). Bei Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten fällt letzterer weg.

Die Indikatoren sind so ausgerichtet, dass ein höherer Indikatorwert immer eine Verbesserung der Situation und ein niedrigerer immer einer Verschlechterung entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Frage zum Empfinden des aktuellen Risikos des Arbeitsplatzverlustes ein höhere Indikatorwert einem kleineren Risikoempfinden gleichkommt.

Um die statistische Signifikanz zu steigern werden alle Fälle in der Stichprobe gewichtet. Dadurch wird die erhobene Stichprobe der Zielgrundgesamtheit angenähert. Des Weiteren wird für jeden Indikator der gleitende Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und dargestellt. Durch diese Glättung erhält man einen ruhigeren Verlauf der Stimmungskurven.

© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org